

info@homberger-hingucker.de

Gastbeitrag

Klaus Heckemann

Relbehausen

An das Kollegialgremium Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze), Herrn Bürgermeister Dr. Ritz,
Rathaus, 34576 Homberg

Betr.: Verkehrslage in Relbehausen

Durch die Bauarbeiten an der Bundesstraße zwischen Homberg (Abzweig-Welferode) und Remsfeld ist zu einem "stark erhöhten" Verkehrsaufkommen in Relbehausen gekommen. Es gibt hier eine Vollsperrung. Die Umleitung führt von Homberg kommend über Welferode und Oberbeisheim nach Remsfeld und Relbehausen. Selbstverständlich hält sich kaum einer daran. Man fährt einfach die „Alte Straße“ von Holzhausen nach Relbehausen (Straße gesperrt außer , Rettungswagen usw. frei) und weiter nach Remsfeld. Der Verkehr fließt durch Relbehausen. Relbehausen hat eine 30 Zone. In der Ortsmitte hat man eine „Blinktafel „ aufgestellt.



Äußerst sinnvoll ! Die Straße von rechts kommend (Am Graben) ist vorfahrtsberechtigt. Natürlich hält sich keiner dran...Danach sieht man eine Engstelle mit der Bushaltestelle rechts. Viel schneller als 20 oder 30km kann ein normaler Mensch hier man kaum fahren. Dieses Blinkschild lächelt also fast immer GRÜN. Hurra, ich fahre nicht zu schnell !!



Nach ca. 100m kommt eine leichte Rechtskurve. Ich habe volle Sicht.



Spätestens ab hier Vollgas (!!).

Zuerst der Verkehr, dann der Mensch. Freie Fahrt für freie Bürger !!

Der Bauernhof hinten rechts gehört auch noch zu Relbehausen. Erst danach kommt das Ende 30 Zone und das Ortsausgangsschild. Die Spitzengeschwindigkeit betrug hier mal 93km. (Höchste von mir gesehene Geschwindigkeit). Da hing mal so eine Blinkwarntafel am Ortsausgang (!!). Am Ortsausgang (!!) erfolgte dann meist ein Vollbremsung. (Die bekannten Lieferdienste haben hier sicherlich auch 100km oder mehr geschafft).

Von Remsfeld kommend haben wir folgende Situation.



Links der Bauernhof. Ortseingangsschild. Schild Radweg. 30 Zone.



Spätendens ab hier - Vollgas !!



Die Straße von rechts hat Vorfahrt. Wen interessiert das... An der Straßenlaterne vorne rechts hängt eine Blinktafel. (Die Blinktafeln blinken eh fast nie, das blinkt mal einen Tag, danach gerät das Ganze wieder in Vergessenheit. Es hat sich vermutlich auch noch keiner beschwert, denn, wo soll man sich beschweren oder etwas melden, telefonisch geht das leider nicht...). Man sieht es „von Ferne leuchtend“ - 60km oder 70km oder....





Ich sehe die Bushaltestelle rechts. Was interessiert mich das. Die können ja ins Bushäuschen springen!!

Wer später bremst, fährt länger schnell !!



Jetzt kommt die Engstelle, die Bushaltestelle ist rechts. Hier könnte ich ja mal bremsen...Oder auch nicht. Vielleicht kommt ja grade keiner von vorne, und wenn, der kann ja bremsen.

Das ist die Verkehrslage in Relbehausen. Unabhängig von den Bauarbeiten an der Bundesstraße, die gerade durchgeführt werden. Die Situation ist gefährlich. Noch (NOCH!!), ist nichts passiert. Denn, was machen die blöden Radfahrer hier, - durch Relbehausen führt ein Radweg. Was machen die Muttis mit ihren Kinderwagen in Relbehausen, was machen die Wanderer mit den Stöcken, Wandergruppen, Spaziergänger in Relbehausen ?? Die können doch sonst wo gehen. Nicht hier. Hier habe ich Vorfahrt .Was hilft die schönste 30er Zone, wenn die Geschwindigkeit nicht kontrolliert wird ?

Lösungsvorschlag : Geschwindigkeitskontrolle – Radarfalle am Ortsausgang Richtung Remsfeld. Hiermit würde man die ständigen Raser schon mal erheblich reduzieren. Wer in einer 30er Zone mit 60 oder 70 oder mehr geblitzt wurde, bezahlt anständig und kann einige Zeit zu Fuß gehen. Sprich der „Lappen“ ist weg. Diese Maßnahme sollte

Sofort

erfolgen. Sehr geehrter Herr Dr. Ritz. Hier ist sofortiges Handeln erforderlich. Gefahr im Verzug. Noch ist nichts passiert. Noch ist **zum Glück** nichts passiert. Aber muss denn immer erst etwas passieren mit Verletzten oder noch schlimmeren Folgen !?

Die Stadt Homberg ist leider telefonisch nicht zu erreichen !!

Briefe werden nicht beantwortet. Ich betrachte das hier jetzt mal als :

Öffentliche Zustellung !!

Weitere kurzfristige Lösungsvorschläge. Reduzierung der Geschwindigkeit durch das Aufstellen von rot-weißen „Warnbarken“ in einigem Abstand im Zick Zack. Äußerst hässlich, aber wirksam.

Später dann, also innerhalb spätestens 2 Monaten, das Aufstellen von Blumenkübeln. Als Vorbild könnte hier die Ulmenstraße in Homberg oder das „Neubaugebiet“ in Welferode dienen. Hier gibt es mit Sicherheit einige „Fördergeldquellen“. Aber wo man Fördergelder herbekommt, wissen sie mit Sicherheit.

Zum Aufstellen einer „Radarfalle“ habe ich auch noch einen Vorschlag an die Stadt Homberg. Am besten stellen sie die Radarfalle da auf, wo das Blinkschild in der Engstelle steht. Hier fährt keiner schneller, wie 30km. Ich lese schon die Schlagzeile in der HNA in den nächsten Tagen, vermutlich auf der Titelseite :

Falschmeldung im Internet !!

Nachtrag : Ich habe erfahren, dass die Gemeinde Knüllwald für diese Angelegenheiten zuständig ist. Und nach einem kurzen Anruf,

Die Gemeinde Knüllwald ist telefonisch zu erreichen !!

hat man mir mitgeteilt, sich um diese Angelegenheit zu kümmern. Ich hoffe sehr, dass dieser Gastbeitrag für eine Beschleunigung führt. Herr Dr. Ritz - Hier ist **Gefahr im Verzug** !! Sie sind jetzt informiert.

Nachtrag 1 :

Anrufe bei der Polizei, Gespräche mit einem Herr R. oder Herr D. waren bis jetzt erfolglos. Es gibt nur ein Radargerät welches wahrscheinlich irgendwann nach Relbehausen kommt, oder auch nicht. Selbstverständlich hat Relbehausen keine Priorität... Usw.